Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 266. Donnerstag, den 13. November. 1845

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. November.

Die Herren Kaufleute Moritz Alexander aus Hamburg, P. Farck aus Dillingen, Kreis Sarlouis, A. Chamot und Herr Particulier C. Bencourt aus Paris, Herr Professor H. Viguier aus St. Petersburg, log. im Engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Prondczinski aus Klincz, Weiß aus Niedamowo, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Güter-Agenten Krause aus Elbing, Hammer aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Dem gewerbetreibenden Publikum wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß nach der hier bestehenden Einrichtung diejenigen, welche nach den gesetzlichen Vorschriften ihren Erlaubnißschein zum Betriebe des Gewerbes alljährig polizeilich prolongiren lassen müssen, ihre Prolongationsgesuche nicht unmittelbar im hiesigen Polizei-Bureau, sondern in den Tagen vom 10. bis 15. December jeden Jahres unter Ueberreichung ihrer Erlaubnißscheine bei den betreffenden Polizei-Revierbeamten anzumelden haben.

Danzig, den 5. November 1845.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Daß die Hofbesitzerin Aurora Florentine Heinriette Peters aus Fischau, mit dem Oekonomen Friedrich Theophil Julius Schön von Sparau bei Christburg, in der gerichtlichen Verhandlung de dato Fischau den 3. October c, bei ihrer ein-

zugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, dagegen die Gemeinschaft des Erwerbes eingeführt haben, wird hiermit bekannt gemacht.

Marienburg, den 7. October 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

3. Am 11. d. M., Mittags 1 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich an Stelle besonderer Meldung hiemit ergebenst anzeige. H. Rathke.

4. Die gestern erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten, in Stelle besonderer Meldung, hiemit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 12. November 1845. C. Claassen.

5. Die gestern Abend 10½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Charlotte geborne Seeger, von einem gesunden Knaben, zeige ich allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 12. November 1845.

Julius Seeger.

Verlobung.

6. Die gestern vollzogene Verlobung seiner Tochter Malwine mit dem Pfarrer Herrn J. G. Meller in Praust zeigt seinen Freunden und Bekannten ergebenst an. Johann Jacob Schulz.

Danzig, den 13. November 1845.

Todesfall.

7. Diesen Morgen 7 Uhr verschied mein lieber alter Vetter, Carl Christian Baum, an gänzlicher Entkräftung im 61sten Lebensjahre. Ich verliere an ihm einen wahren Freund, der mir 18 Jahre hindurch treu zur Seite gestanden hat.

Danzig, den 12. November 1845.

Samuel Baum.

Literarische Anzeigen.

8. Bei Rob. Friese in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. zu haben.

Sie wissen, was sie wollen! Eine Vertheidigungs-Schrift in Sachen der „protestantischen Freunde." Als Rechts-Gutachten abgefaßt von einem Sächsischen Juristen. Preis: 4 Sgr.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598. ist zu haben:

Die Auszehrung heilbar!

Enthaltend die Mittel, wodurch Natur und Kunst die Heilung der Schwindsucht bewirken. Nebst Vorschriften für alle Diejenigen, welche dieser Krankheit wegen erblicher Anlage oder wegen krankhaften Gesundheitszustandes am häufigsten unterworfen sind. Von Dr. Ramadge, Oberarzt des Londoner Hospitals für Schwindsüchtige. Nach der zweiten Original-Ausgabe bearbeitet von Dr. Aug. Schulze.

Dritte Auflage. 8. Geh. 12½ Sgr.

Der berühmte Ramadge sagt: „Die Heilung einer Krankheit, welche man bisher für unheilbar gehalten, ist möglich; das Mittel zur Heilung besteht in keinem pharmaceutischen Arcanum, sondern in einem einfachen, mechanischen, überall anwendbaren Verfahren. Was bis jetzt dunkel war, ist nun hoffentlich hell geworden! Alle bisherigen Kurmethoden, die sich auf bloße Vermuthungen gründeten, müssen der verdienten Vergessenheit übergeben werden, gleich andern irrigen Behandlungsweisen der Vorzeit, woran wir nur mit Scham zurückdenken können; nur zu oft verschlimmerten sie die Krankheit, statt sie zu heilen!"

Anzeigen.

10. Morgen, Freitag den 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen in der Johannisgasse 1375. circa 42 Centner altes Blei öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
Gehring,
Danzig, den 11. November 1845. Bau-Inspector.

11. Es hat sich das Gerücht verbreitet, daß ich das Geschäft aufgegeben habe: dies ist nicht in der Wahrheit, denn ich habe nur meine Gehilfin entlassen. Es werden alle Arten Locken, Scheitel, Platten, Perücken, wie Touren verfertigt, und bitte ich um geneigte Gewogenheit.
Wittwe Claassen,
Breitegasse 1229., schräg über d. Fauleng.

12. Nachdem von der Direction der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft die Verwaltung der Agentur zu Neustadt, betreffend den Neustädter Kreis, dem dortigen Lehrer Herrn F. Geiger übertragen, und nachdem derselbe von der Königl. Regierung als Agent bestätigt worden ist; ersuchen wir die resp. Interessenten, sich mit ihren Versicherungs-Aufträgen gefälligst an den genannten Herrn zu wenden.
Pfeiffer & Kupferschmidt,
Danzig, am 10. November 1845. Haupt-Agenten.

13. Ich wohne jetzt Heil. Geistgasse No 982 im Bienenkorb, übernehme Geschäftsaufträge aller Art und die Leitung der schriftlichen Arbeiten.
Paulus, vereid. Prtkf. b. d. Kön. Kr.-Just.-C.

14. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 13., von 6—7 Bücherwechsel, von 7—8 Vortrag: Ueber Fabrikation der Eisenbahnschienen.

15. Ein brauchb. Gärtner findet zum 1. Jan. 1846. e. Stelle in Zoppot No. 3.

16. # 5 Thaler Belohnung.

Montag, den 3. d. M, ist im Gasthof zum Kronprinz von Preußen in Elbing ein schwarzbrauner Sackrock mit seidenem Vorschlag abhänden gekommen. Wer mir zu demselben verhilft, erhält, unter Verschweigung seines Namens, Elbing Wasserstraße No. 38. oder in Danzig Weidengasse No. 354. obige Belohnung,

17. Ein junger kräftiger Mann, durch gründliche theor. u. prakt. Kenntnisse in der Landwirthschaft u. dem Brennereiwesen, so wie durch eine moralische Conduite bestens empfohlen, sucht z. 1. December c. oder 1. Januar k. J. in der einen oder der andern Branche, oder auch im Verein für Beide, ein Unterkommen. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere Johannisgasse 1289., 2 Treppen hoch.

18. Niederstadt, Schwalbeng No. 400., wird ein ledern. Reise-Koffer gekauft.

19. Eine Lehrerin, welche in Handarbeiten geübt ist und es im Clavierspiel so weit gebracht hat um darin Unterricht ertheilen zu können, wird auf dem Lande zur Erziehung einiger Kinder verlangt Das Nähere Tobiasgasse No. 1549.

20. Ein auf Neugarten belegenes, neuausgebautes, herrschaftliches Grundstück, mit einem großen Garten und Hintergebäude, ist sofort zu verkaufen. Näheres Fleischergasse No. 64 parterre.

21. Ein junger, gebildeter Mann kann als Schreiber beschäftigt werden.

Meldungen hiezu werden unter der Adresse H. I. in der Expedition des Intelligenzblattes angenommen.

22. Eine gesunde Amme ist zu erfragen Sandgrube, am Kaninchenberg 449.

23. Ein junges gebildetes Mädchen, das im Schneidern und Nähen geübt ist, wünscht in und außer dem Hause beschäftigt zu werden. Näheres Hintergasse 230.

24. Ein Mädchen in mitleren Jahren, welches in Handarb. geübt ist, sucht in einer anständigen Familie oder bei einer alten Herrschaft als Wirthin ein Unterkommen; dieselbe sieht hauptsächlich auf gute Behandlung. Zu erfragen Nonnenhof No. 512. i d. 3ten Thüre; auch ist 1 Guitarre, 2 Tische u. 1 Bettschirm z. v.

25. **Es soll eine Kloake, (Apartement) grösstentheils compacter Masse, abgefahren werden. Landbesitzer, welche darauf reflectiren, können dieselbe unentgeldlich abholen Adressen unter Chiffre X. können im Intelligenz-Comtoir abgegeben werden.**

26. Zwei bis drei gesunde und fehlerfreie Reitpferde, Schimmel, 5 bis 8 Jahr alt und mindestens 5 Fuß, 1—2 Zoll groß, werden zu kaufen gesucht. Näheres hierüber beim Thierazt Bonacker, Langgarten No. 182.

27. Ein Mädchen, welches im Nähen geübt ist, wünscht außer dem Hause Beschäftigung. Zu erfragen vorst. Graben No. 2059.

28. **Ein Handlungsgehilfe, der schon mehre Jahre im Manufactur- und Galanterie-Waarengeschäft mit dem besten Erfolg gearbeitet hat, sucht zu Ostern ein anderes Engagement. Näheres erfährt man Frauengasse No 896.**

29. Eine Wohnung von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör wird sofort gesucht. Vermiether werden gebeten, ihre Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir unter der Adresse G. H. gefälligst bald einzureichen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 266. Donnerstag, den 13. November 1845.

30. **Soirée musikale** Sonnabend, den 15. d., im Hotel de Leipzig.
Voigt.

31. Die Blumenhandlung des C. W. Viegut, Taueng. 897. empfiehlt eine Auswahl schöner Ballblumen, so wie Hut- und Haubensträuße zu den möglichst billigen Preisen; auch werden daselbst junge Mädchen zum freien Unterricht im Blumenmachen, so wie für ein monatliches Honorar angenommen.

32. Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich zu den bevorstehenden Feiertagen keine Stritzel geben werde. J. G. Krüger, Bäckermeister,
Danzig, den 12. November 1845. wohnhaft an der großen Mühle.

33. Vorzüglich gut wird Wäsche gemangelt Scheibenrittergasse No. 1258.

Vermiethungen.

34. Langgarten No. 200. sind Stuben mit und ohne Meubeln zu vermiethen.

35. Lastadie No. 431. ohnweit dem Gymnasium ist ein meublirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn, wenn es verlangt wird mit Beköstigung, zu vermiethen.

36. Wegen Versetzung des Lieutenant von Wagenfeld ist Breitegasse No. 1133. das Logis an anständige Herren sofort zu vermiethen.

37. Heil. Geistgasse 992. ist eine Vorstube an Einzelne zu vermiethen.

38. Ein Ladenlokal nebst Wohngelegenheit von 2 bis 4 Stuben, Kammern, Boden, Küche und Keller, an der Mottlau gelegen, welches sich seiner vortheilhaften Lage wegen zu einer Material-, Speicherwaaren-, Schiffsutensilien-Handlung oder Gastwirthschaft eignet, ist zum April 1846 zu vermiethen. Das Nähere Drehergasse No. 1338., zwei Treppen hoch.

39. Fleischergasse No 84. ist eine Stube billig zu vermiethen.

40. Goldschmiedegasse No. 1072. ist ein meublirter Saal mit Bedienten-Stube zu vermiethen und gleich zu beziehen.

41. Röpergasse No. 475., ist eine Stube an einzelne Personen zu vermiethen.

✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻

42. Langgasse No. 375. sind: 1 Laden-Lokal, so auch mehrere herrschaftliche Wohnungen zu Neujahr oder Ostern zu verm. Näh. Heil. Geistg. 969.

✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻✻

43. Neugarten 521. ist das herrschaftliche Haus nebst Garten vom 1sten April 1846 ab zu vermiethen. Dasselbe kann täglich, in den Stunden von 3 bis 5 Uhr Nachmittags, besehen werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Wiesen-Verpachtung.

44.
Da der am 15. August c. angestandene Termin zur Verpachtung des dem Hospitale zum Heil. Leichnam zugehörigen, jenseits der Weichsel, dem Ganskruge gegenüber, an der Haide gelegenen Wiesenlandes von 40 Morgen 176 □Ruthen culmisch Flächeninhalt, kein genügendes Resultat ergeben hat, so steht zur Verpachtung dieses Landstückes auf 6 Jahre, auf den Antrag der Herren Vorsteher, ein neuer Licitations-Termin auf

Freitag, den 14. November d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Konferenz-Zimmer des Hospitals an, wozu Pachtlustige hiemit eingeladen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

45. Moderne Hüte und Hauben, Schild- und Pelzmützen, garnirte Sammethüte sind zu den billigsten Preisen zu haben Petersiliengasse 1495., auch können daselbst junge Mädchen das Putzmachen erlernen.

46. Eine Auswahl von **Wintermützen** für Herren und Knaben empfiehlt die Tuch- und Leinwand-Handlung von Driedger & Stiddig, Lang- u. Beutlergassen-Ecke No. 513.

47. **Wattirte Sack-Tuchröcke bester Güte empfiehlt billigst C. L. Köhly, Langgasse 532.**

48. Junkergasse 1903. ist ein kleiner Dunghamer Wagen zu verkaufen.

49. Eine Guitarre mit sehr schönem Ton ist Heil. Geistgasse 1003. zu verkauf.

50. Breitenthor No. 1932. ist ein Rad, 5 Fuß hoch, nebst Gestell zu verkauf.

51. Ein Bratofen steht zu verkaufen Jopengasse No. 560.

52. Cigarrenabfall à ℔ 5, 6 u. 8 Sgr., ist z. h. in der Fab. 1sten Damm 1129.

53. Frische schottische Heeringe in $\frac{1}{8}$tel u. $\frac{1}{4}$tel Gebinden sehr schöner Qualität, sind zu haben Frauengasse No. 884.

54. Fichten und birken Klobenholz ist zu haben Frauengasse No. 884.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

55.
Das den Johann und Anna Brillowskischen Eheleuten gehörige, im Dorfe Remboczewo sub No. 2. des Hypothekenbuchs belegene Bauergrundstück, abgeschätzt auf 912 Rthlr., soll

am 13. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur (dritte Abtheilung) einzusehen.

Carthaus, den 1. October 1845.

Königl. Landgericht.